

Deutschland? Leider ja. Allerdings hatte der Kaiser gerade mit den Türken zu thun. Karl V. hatte zwar gesagt: „Wenn der Türke vor Wien und der Franzose vor Straßburg stände, so würde ich zuerst Straßburg zu Hilfe eilen“; aber so dachte Kaiser Leopold nicht, und der freche Franzose behielt seinen Raub. Erst 1870 hat Deutschland die Schmach ausgewetzt und die wichtige deutsche Grenzfestung zurückerobert.

5. Dragonaden. Ludwigs Großvater Heinrich IV. hatte 1598 das Edikt von Nantes gegeben, durch welches die Hugenotten freie Religionsübung erhielten. Nun stellte aber Ludwigs Beichtvater, ein Jesuit, ihm vor, daß er große Gnade bei Gott erlangen werde, wenn er die Ketzer wieder zum katholischen Glauben zurückführe. Dasselbe sagte auch die Frau von Maintenon (spr. Mäng'tong), eine Dame, mit welcher der König heimlich vermählt war. Da glaubte Ludwig ein treffliches Mittel gefunden zu haben, um alle seine Sünden bei Gott zu bedecken, und befahl, die Protestanten im Lande zu „befehren“. Aber wie denn? Nun, durch tausend Quälereien und Bedrückungen, die man ersann. Immer erfindereischer wurde man darin, den Hugenotten das Leben sauer zu machen; die aber übertraten, belohnte man. Als das noch nicht genug half, ging man schärfer vor. Die protestantischen Prediger wurden verjagt oder hingerichtet, die Kirchen geschlossen oder niedergedrückt, unzählige Kinder ihren Eltern weggenommen, um sie katholisch zu erziehen. Allen Standhaften legte man Dragoner ins Haus, die ihr Hab und Gut verzehrten und Mann und Weib aufs schändlichste mißhandelten. Vielen setzten die Dragoner den Degen auf die Brust mit dem Rufe: „Sterbt, oder werdet katholisch!“ Hätte man die Unglücklichen noch auswandern lassen; aber das war aufs strengste verboten. Und damit sich keiner mehr auf das Edikt von Nantes berufe, hob Ludwig es auf (1685). Viele Hugenotten fielen in dieser schrecklichen Verfolgung von ihrem Glauben ab; viele aber blieben treu. Diese kamen entweder um oder gelangten trotz aller Wachen über die Grenze. Der große Kurfürst allein nahm 20 000 solcher Flüchtlinge (Réfugiés) auf. Es waren meistens fleißige, geschickte Leute, die nun viele Zeuge, Spitzen und andere Artikel in Deutschland selbst verfertigten, welche man früher aus Frankreich hatte beziehen müssen.

123. Ludwig XIV. von Frankreich (Schluß).

1. Verwüstung der Pfalz (1689). Auch nach der schönen Pfalz streckte Ludwig XIV. seine ländergierige Hand aus. Der Kurfürst dieses Landes war gestorben, und Ludwig gab nun vor, seine Schwägerin, die eine Pfälzerin war, müsse es erben. Als er aber sah, daß er die Pfalz nicht würde behaupten können, gab er seinen Generälen Befehl, das arme Land mit Feuer und Schwert zu verheeren, und das thaten diese mit einer so humanischen Grausamkeit, daß die gesegnete Pfalz in eine Wüste verwandelt wurde. Weit und breit flammten die schönen Städte